



Liebe Kamsdorferinnen und Kamsdorfer,

das zu Ende gehende Jahr 2004, die Adventszeit und die Weihnachtsfeiertage geben den meisten von uns Anlass, über das vergangene Jahr nachzudenken und Wünsche wie auch Hoffnungen mit dem neuen Jahr zu verknüpfen.

Das wohl wichtigste Ereignis dieses Jahres war die Neuwahl des Gemeinderates, in der sich die Wählerinnen und Wähler für eine ausgewogene und harmonische Gemeindeentwicklung entschieden haben.

Deutlich wahrnehmbar sind die im Rahmen der Dorferneuerung neu gestalteten Anlagen am Johann-Gottlob-Gläser-Platz und der Lindenplatz, in die sich die farblich neu gestalteten Kirchen besonders gut einfügen. Nach unermüdlichem Bemühen von Bürgern und der Gemeindeverwaltung wird 2005 endlich mit dem lange erhofften Bau der Ortsumfahrung Großkamsdorf begonnen. Durch eine ausgewogene Beteiligung aller an der Organisation des Gemeinwesens ist die Gemeinde auf einem gesicherten Weg in eine gute Zukunft. Wie die sich im Zusammenleben mit unseren Nachbarn gestaltet, wird die faire Diskussion mit allen Umlandgemeinden zeigen. Alle müssen begreifen, dass wir in **einer** Region wohnen, die so gestaltet werden muss, dass sich optimale Bedingungen für Industrie, Gewerbe, Handel, aber besonders für die Bürger herausbilden, die unsere Heimat lebens- und liebenswert machen.

Bringen Sie sich auch im kommenden Jahr mit ein, um in steter Verantwortung füreinander unserer Heimatgemeinde die Qualität zu geben, die wir schätzen.

Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Engagement in den vielfältigsten Bereichen unserer dörflichen Gemeinschaft.

Herzliche Grüße sende ich an alle Einwohner unserer Partnergemeinde Unterföhring und blicke gespannt auf die vielfältigen Begegnungen des kommenden Jahres, in denen unsere Partnerschaft lebt.

Ihnen allen, meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich namens des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und persönlich ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest, ruhige und besinnliche Tage und ein gutes, gesundes Jahr 2005.

Ihr Bürgermeister

Werner Groll



Amtlicher Teil

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

am **Mittwoch**, dem **01. Dezember 2004**,
19.00 Uhr
im **Landgasthof „Zollhaus“**

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 03.11.2004
2. Beteiligung der Gemeinde an den jährlichen Betriebskosten des Sportlerheimes (Beschluss-Nr. III/94/2001 vom 02.05.2001)
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bürgeranfragen
5. Allgemeines

Im Anschluss findet ein nichtöffentlicher Sitzungsteil statt.

Groll
Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Kamsdorf: Werner Groll, Bürgermeister
Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf
Telefon: (0 36 71) 67 70-0, Fax: (0 36 71) 67 70-77
Internet: www.kamsdorf.de, E-Mail: gv-kamsdorf@t-online.de

Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Kamsdorf kostenlos verteilt. Weitere Exemplare sind über die Gemeinde Kamsdorf kostenfrei erhältlich und werden, gegen Übernahme des Portos durch den Empfänger, ggf. auch zugeschickt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen der Verlag und die Gemeinde keine Verantwortung. Für den Inhalt der Beiträge im nichtamtlichen Teil sind die Verfasser verantwortlich.

Verantwortlich für Anzeigenvertrieb und Druck:

TDW - Thüringen Druck & Werbung GmbH
Geschäftsführer: Steffen Schuhmann
Sitz: Am Gries 4, 07381 Pößneck
Telefon: (0 36 47) 41 53 77, Fax: (0 36 47) 41 67 81
Druckerei: Bahnhofstraße 2, 07338 Leutenberg,
Telefon: (03 67 34) 3 35 07, Fax: (03 67 34) 3 35 08
E-Mail: TDW-GmbH-Thuringen@web.de

Verantwortlich für den Satz:

Werbe- & Büro-Service
Inhaberin: Silvia Hertel, Hirschweg 25, 07338 Leutenberg
Telefon: (03 67 34) 2 39 16, Fax: (01 21 25) 79 10 51 40
E-Mail: mail@silviahertel.de

Das Amts- und Mitteilungsblatt „Kamsdorf-aktuell“ erscheint einmal monatlich mit einer Auflage von 1330 Exemplaren. Das für dieses Amts- und Mitteilungsblatt verwendete Recycling-Papier besteht zu 100 % aus Altpapieranteilen.

Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat der Gemeinde Kamsdorf fasste in seiner **öffentlichen Sitzung** am 03. November 2004 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr. IV/18/2004

Haushaltssatzung der Gemeinde Kamsdorf für das Haushaltsjahr 2005, samt Anlagen

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. IV/19/2004

Finanzplan der Gemeinde Kamsdorf für die Jahre 2005-2009

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. IV/20/2004

Billigung Entwurf Bebauungsplan Reines Wohngebiet „Amselweg/Eisenstraße“ der Gemeinde Kamsdorf in der Fassung vom 20.04.2004

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. IV/21/2004

Dienstaufwandentschädigung des hauptamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit (Bürgermeister)

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 2

Der Gemeinderat der Gemeinde Kamsdorf hat in seiner **nicht öffentlichen Sitzung** am 03.11.2004 die **Beschlüsse Nr. IV/22/2004 bis Nr. IV/24/2004** gefasst.

Geänderte Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung Kamsdorf

Wir geben hiermit unseren Bürgern zur Kenntnis, dass die Gemeindeverwaltung einschließlich Einwohnermeldeamt/Ordnungsamt in der Zeit **vom 24.12.2004 bis einschließlich 02.01.2005 geschlossen** bleibt.

In dringenden Fällen ist das **Standesamt vom 27.12. bis 30.12.2004** unter der **Telefon-Nr. 03 67 32/3 04 24** zu erreichen.

Groll
Bürgermeister

Die **Gemeindenachrichten** erscheinen am **1. des Monats**. **Redaktionsschluss** ist jeweils der **15.**, **Anzeigenschluss** der **20. des Vormonats**.

Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung der

1. Nachtragshaushaltssatzung 2004

Auf der Grundlage des § 21 Abs. 3 i. V. m. § 57 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wird die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2004 öffentlich bekanntgemacht.

Der Nachtragshaushaltsplan 2004 wird in der Zeit **vom 06. bis 17. Dezember 2004** während der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung gemäß § 57 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) im Gebäude der Gemeindeverwaltung Kamsdorf, Wilhelm-Pieck-Straße 20, Zimmer 3, öffentlich ausgelegt.

Groll
Bürgermeister

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Kamsdorf, Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, für das Haushaltsjahr 2004

Auf Grund des § 60 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) erlässt die Gemeinde Kamsdorf folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamttrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
	EUR	EUR	gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR verändert.
<hr/>				
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	137.00		1.811.200	1.949.900
die Ausgaben	137.00		1.811.200	1.949.900
<hr/>				
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen		968.800	1.607.400	638.600
die Ausgaben		968.800	1.607.400	638.600

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird von 0 EUR um 0 EUR erhöht und damit auf 0 EUR neu festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird von 0 EUR um 0 EUR erhöht und damit auf 0 EUR neu festgesetzt.

§ 4

Nachstehende Steuersätze (Hebesätze) für Gemeindesteuern werden wie folgt geändert:

Steuerart	erhöht um v. H.	vermindert um v. H.	gegenüber bisher v. H.	auf nunmehr v. H.
<hr/>				
1. Grundsteuer				
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe/A	0	0	300	300
<hr/>				
b) für die Grundsteuer B	0	0	300	300
<hr/>				
2. Gewerbesteuer	0	0	350	350

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird von 153.000,00 EUR um 0 EUR erhöht und damit auf 153.000,00 EUR neu festgesetzt.

§ 6

Der Stellenplan wird in der vorliegenden Fassung festgesetzt.

§ 7

Diese 1. Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2004 in Kraft.

Kamsdorf, den 04.11.2004

Gemeinde Kamsdorf

Groll
Bürgermeister



Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Haushaltsplanes 2005

Auf der Grundlage des § 21 Abs. 3 i.V.m. § 57 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wird die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005 öffentlich bekanntgemacht.

Der Haushaltsplan 2005 wird in der Zeit **vom 06. bis 17. Dezember 2004** während der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung gemäß § 57 Abs. 3 ThürKO im Gebäude der Gemeindeverwaltung Kamsdorf, Wilhelm-Pieck-Straße 20, Zimmer 3, öffentlich ausgelegt.

Groll
Bürgermeister

HAUSHALTSSATZUNG der Gemeinde Kamsdorf, Landkreis Saalfeld/Rudolstadt, für das Haushaltsjahr 2005

Auf Grund des § 55 ff in Verbindung mit § 129 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 in ihrer letzten gültigen Fassung erlässt die Gemeinde Kamsdorf folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.804.900,00 EUR und im

Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.624.600,00 EUR ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|---|-----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 300 v. H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 300 v. H. |

2. Gewerbesteuer 350 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **153.000,00 EUR** festgesetzt.

§ 6

Der Stellenplan wird in der vorliegenden Fassung festgesetzt.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2005 in Kraft.

Kamsdorf, den 17.11.2004

Gemeinde Kamsdorf

Groß
Bürgermeister



Bekanntmachung der Gemeinde Kamsdorf Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Reines Wohngebiet „Amselweg/Eisenstraße“ der Gemeinde Kamsdorf gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der vom Gemeinderat in der Sitzung am 03.11.2004 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes

Reines Wohngebiet „Amselweg/Eisenstraße“ der Gemeinde Kamsdorf

bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und der Begründung liegt

vom **13. Dezember 2004**
bis einschließlich **21. Januar 2005**

im Bauamt der Gemeindeverwaltung Kamsdorf, Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf, Zimmer 4, während der Dienststunden

Montag, Mittwoch, Donnerstag

07.00 Uhr-16.00 Uhr

Dienstag

07.30 Uhr-18.00 Uhr

Freitag

07.00 Uhr-11.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen, Hinweise und Kritiken zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Es besteht die Möglichkeit zur Erörterung der Planung.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist auf Grund der Größe des Planbereiches nicht durchzuführen.

Groß
Bürgermeister



Geänderte Öffnungszeiten der Sport- und Mehrzweckhalle Kamsdorf

Die Sport- und Mehrzweckhalle Kamsdorf bleibt in der Zeit vom **24.12.2004 bis einschließlich 02.01.2005** geschlossen.

GEBURTSTAGE

der Bürger ab dem 70. Lebensjahr der Gemeinde Kamsdorf im Dezember 2004



- am 01.12. Herr Herbert Conrad, Ziegenberg 28
zum 72. Geburtstag
- am 01.12. Herr Roland Hopfe, August-Bebel-Straße 9
zum 71. Geburtstag
- am 02.12. Frau Isolde Richter, Kaulsdorfer Straße 17
zum 79. Geburtstag
- am 02.12. Frau Christa Weinz, Unterwellenborner Str. 14
zum 74. Geburtstag
- am 05.12. Herr Heinz Weller, Ernst-Thälmann-Straße 56
zum 73. Geburtstag
- am 06.12. Frau Johanna Walther, Lessingstraße 13
zum 83. Geburtstag
- am 09.12. Herr Werner Nörenberg, Bergamtsplatz 8
zum 76. Geburtstag
- am 10.12. Herr Karl Wolf, Ernst-Thälmann-Straße 41
zum 84. Geburtstag
- am 11.12. Frau Hildegard Schulz, Wilhelm-Pieck-Str. 54
zum 94. Geburtstag
- am 11.12. Herr Achim Stoll, Goethestraße 6
zum 70. Geburtstag
- am 12.12. Herr Erhard Kuhn, Lindenplatz 3
zum 74. Geburtstag
- am 13.12. Frau Anneliese Stoll, Ziegenberg 2
zum 77. Geburtstag
- am 15.12. Herr Tilo Hopfe, Eisenstraße 4
zum 75. Geburtstag
- am 15.12. Herr Herbert Rudat, Wächtersgraben 5
zum 70. Geburtstag
- am 17.12. Herr Walter Querengässer, Wächtersgraben 47
zum 70. Geburtstag
- am 18.12. Herr Hermann Heß, Karl-Marx-Platz 16
zum 74. Geburtstag
- am 20.12. Frau Helene Eichenberg, Wächtersgraben 31
zum 83. Geburtstag
- am 20.12. Herr Werner Schwarz, August-Bebel-Str. 5
zum 80. Geburtstag
- am 21.12. Frau Christa Zemitzsch, Unterwellenb. Str. 22
zum 70. Geburtstag
- am 23.12. Frau Else Schebesta, Kaulsdorfer Weg 2a
zum 83. Geburtstag
- am 23.12. Frau Christel Märkert, Unterwellenborner Str. 12
zum 71. Geburtstag
- am 25.12. Herr Kurt Suppes, August-Bebel-Straße 12a
zum 70. Geburtstag
- am 26.12. Frau Erna Keßler, Ziegenberg 13
zum 86. Geburtstag
- am 27.12. Herr Siegfried Bruckmann, Karl-Marx-Platz 14
zum 76. Geburtstag
- am 29.12. Frau Ruth May, Lindenplatz 7
zum 75. Geburtstag

am 30.12. Frau Gertrud Schwarzbach, Am Weidig 37
zum 82. Geburtstag

Ich gratuliere allen Jubilaren auf das Herzlichste und wünsche für das neue Lebensjahr viel Gesundheit, Schaffenskraft und Zufriedenheit.

Werner Groll
Bürgermeister

Sprechzeiten der Gemeinde- verwaltung Kamsdorf

Verwaltung/Standesamt

Montag, Mittwoch,
Donnerstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr
13.00 Uhr-16.00 Uhr

Dienstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr
13.00 Uhr-18.00 Uhr

Freitag 09.00 Uhr-11.30 Uhr

Termin beim Bürgermeister nach Vereinbarung

Einwohnermeldeamt

Dienstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr
13.00 Uhr-18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr
13.00 Uhr-16.00 Uhr

Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten der PI Saalfeld

in der Gemeindeverwaltung Kamsdorf
Wilhelm-Pieck-Straße 20

Donnerstag 15.00 Uhr-17.00 Uhr

Entsorgungstermine „Gelber Sack“

(Termine unter Vorbehalt)

Dienstag, 14.12. und 28.12.2004

Entsorgungstermine „Hausmüll“

(Termine unter Vorbehalt)

Donnerstag, 09.12. und 23.12.2004

Entsorgungstermine Papiertonne

(Termine unter Vorbehalt)

Am Osterhügel	07.12.2004	Karl-Liebknecht-Straße	07.12.2004
Am Weidig	07.12.2004	Karl-Marx-Platz	07.12.2004
Amselweg	07.12.2004	Kaulsdorfer Straße	06.12.2004
August-Bebel-Straße	07.12.2004	Kaulsdorfer Weg	07.12.2004
Bäckerweg	07.12.2004	Könitzer Straße	07.12.2004
Bergamtsplatz	07.12.2004	Lämmergasse	07.12.2004
Bergstraße	07.12.2004	Lessingstraße	06.12.2004
Burgweg	07.12.2004	Lindenplatz	07.12.2004
Clara-Zetkin-Straße	07.12.2004	Pfarrgasse	07.12.2004
Dr.-Robert-Koch-Straße	06.12.2004	Pochwerk	06.12.2004
Eisenstraße	06.12.2004	Rasenweg	07.12.2004
Ernst-Thälmann-Straße	07.12.2004	Rote-Berg-Straße	07.12.2004
Fichtestraße	06.12.2004	Schillerstraße	06.12.2004
Gartenstraße	06.12.2004	Schmelzhütte	06.12.2004
Gefildeweg	07.12.2004	Steinweg	07.12.2004
Geschwister-Scholl-Straße	07.12.2004	Straße des Aufbaus	07.12.2004
Goethestraße	06.12.2004	Straße des Friedens	07.12.2004
Goßwitzer Straße	07.12.2004	Thomas-Müntzer-Straße	06.12.2004
Grubensteig	07.12.2004	Unterwellenborner Straße	07.12.2004
Hauckwitzhügel	07.12.2004	Wächtersgraben	07.12.2004
Herderstraße	06.12.2004	Wilhelm-Pieck-Straße	07.12.2004
Jägersteig	07.12.2004	Ziegenberg	06.12.2004

Ablesung der Wasserzähler

Hiermit geben wir lt. Mitteilung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Saalfeld-Rudolstadt bekannt, dass die **Wasserzähler** in Kamsdorf im Zeitraum **vom 15.12. bis 30.12.2004** abgelesen werden.

Gemeindeverwaltung Kamsdorf

Nichtamtlicher Teil

Kamsdorf - Trinkwasserversorgung in früheren Jahrhunderten

(Fortsetzung)

Lobenswerte Erwähnung verdient in diesem Zusammenhang der Nachbau des nicht mehr existierenden alten „Born“ an der Kleinkamsdorfer Kirchhofsmauer durch Mitglieder des KSV „Knauer“, der anlässlich der Festwoche „650 Jahre Kleinkamsdorf“ an historischer Stelle plazierte wurde. Die Wasserzuführung erfolgte aus dem vorhandenen Trinkwasser-Leitungssystem. Seit dem sprudelt der Born wieder zur Freude vieler Einwohner.

Im Zuge der Dorferneuerung des Lindenplatzes wurde das vorhandene runde Becken durch ein neues, rechteckiges, gusseisernes ersetzt. Die Vorderseite des neuen zierte das ehemalige Kleinkamsdorfer sowie das derzeitige Kamsdorfer Gemeindewappen. Informieren möchte ich an dieser

Stelle darüber, dass die Wasserzuführung vom Neugeborenen-Kindlein-Stollen her nicht mehr durch die alten Holzrohre durch Elektro-Knauers Garten über den Lindenplatz zum Born fließt, sondern durch schon vor Jahrzehnten verlegte Eisenrohre südlich der Gärten zur oberen Dietzelsgasse. Von dort aus gelangt es durch eine neue PVC-Rohrleitung zum Born an der Kirchhofsmauer, um die Wasserversorgung aus der ursprünglichen Quelle dem Neugeborenen-Kindlein-Stollen dauerhaft zu sichern.

Ein besonderes Lob verdient das alljährliche Schmücken dieses und des Born am Bergamtsplatz durch Frauensportgruppen anlässlich des Osterfestes.

Um die frühere, oft nicht ausreichende Wasserversorgung in den höher gelegenen Wohnsiedlungen Grätz, Zollhaus und Ziegenberg zu verbessern, schlossen sich 1884 die dortigen Bewohner zu einer Gemeinschaft zusammen und errichteten auf eigene Kosten eine sogenannte Widderanlage an der Einmündung der Lichtendelle ins Wutschental. Ohne auf Einzelheiten dazu einzugehen sei gesagt, dass

das Wasser aus dem Goßwitzer Grubengebiet kam und in einem Behälter gesammelt wurde. Die Anlage war so konstruiert, dass sie es von dort ohne zusätzliche Energiezufuhr ca. 40 m hoch in einem Sammelbehälter am Ziegenberg pumpte. Von dort floss es dann in Stahlrohrleitungen in sogenannte Brunnenhäuser, bevor sich die Anwohner von den Hauptanschlüssen aus Hausanschlüsse installierten. Mit großer Wahrscheinlichkeit handelt es sich hierbei um die ersten in Kamsdorf verlegten Wasserrohre aus Stahl.

Die Brauerei Zollhaus baute sich eine eigene Widderanlage auf ihrem Grundstück in der Wutsche an der Stelle, wo früher eine Wassermühle stand.

Bei auftretendem Wassermangel waren die Leute trotzdem gezwungen, Wasser aus dem Tal in Butten heimzutragen oder in Fässern heimzufahren. Entsprechende Entnahmestellen gab es am Mundloch des Neu-Hoffnungstollen am Fuße des Ziegenberges im unteren Teilstück „In Erlen“ (bei H. Völkner heißt es „Hutsche“), am Pochwerk und den als Wassersammelstelle dienenden Trog für die Widderanlage.

Zum Schluss noch kurz etwas zum Ersteintritt von eisernen Trinkwasserleitungen aus der näheren Umgebung: In Saalfeld wurden die ersten 1862 verlegt. Doch wegen häufiger Mängel in der Wasserversorgung wurde die Funktionstüchtigkeit der Anlage durch den Bau eines Sammelbehälters, der 1869 in Betrieb genommen wurde, deutlich verbessert.

Vorhandenen Unterlagen ist weiter zu entnehmen, dass Graba seit 1898 über ein solches System verfügt. Es folgen Weischwitz 1905, Hohenwarte 1906, Fischersdorf 1911, Gorndorf 1913, aber Eichicht erst 1932. Für unsere beiden Ortsteile ist es mir trotz großer Anstrengungen nicht gelungen, den sicheren Zeitpunkt der Verlegung der ersten eisernen Trinkwasserrohre in Erfahrung zu bringen.

Mit dieser Ausarbeitung hatte ich nicht die Absicht, die Geschichte der Kamsdorfer Wasserversorgung darzustellen, die liegt bereits von H. Völkner vor. Ich wollte vielmehr die Probleme früherer Generationen aufzeigen, die sie bei der Bewältigung ihrer Grundbedürfnisse zu bewältigen hatten.

Quellen:

Hugo Völkner: „Beitrag zur Dorfchronik“ Handschrift von 1969/70
Gerhard Werner: „Geschichte der Stadt Saalfeld“ Band 1 + 3
Heinrich: „Die Legende der Mörlaer Butzelmänner“
E. Hennig: „Holzpumpenbauer sind heute Geschichte“ (OTZ)
Gespräche: Paul und Gertrud Kämmer, Achim Groß, Günter Lincke, Rolf Schulz, Lothar Kästner, Otto Sommer, Olaf Melzer

A. Scheinpflug

Ergänzung zur Wasserversorgung in Kamsdorf

In der Novemberausgabe 2004 des Gemeindeamtsblattes setzte Herr Scheinpflug seinen Beitrag zur Kamsdorfer Wasserversorgung fort. Das Thema ist sehr interessant und die handwerklich-technischen Leistungen unserer Vorfahren darzustellen (auch an Hand der Fundstücke von alten Holzwasserleitungen und den bekannten Standorten der Brunnen), ist eine wichtige Aufgabe. Im Folgenden möchte ich zum Thema einige Ergänzungen und Anmerkungen beitragen.

Die schriftlich überkommenen Nachrichten aus den früher sehr kleinen Dörfern sind leider, wie auch im Fall von Kamsdorf, sehr spärlich und man ist geneigt, Vergleiche mit nahe gelegenen größeren Städten anzustellen. Der im Novemberbeitrag getroffene Vergleich mit der Stadt Saalfeld und schlussfolgernd die Datierung von Kamsdorfer Wasserleitungen in das 16. Jahrhundert erscheint fragwürdig. Die Orte Groß- und Kleinkamsdorf bestanden im 16. Jahrhundert aus wenigen, meist kleineren Bauerngehöften, die jeweils um Kirche und Dorfteich angeordnet waren. Die Wasserversorgung erfolgte durch zentral im Ort befindlichen Brunnen bzw. Born, gespeist durch nah vorhandene Quellen. Dörfer konnten nur an den Stellen entstehen, an denen die Wasserversorgung gegeben war.

Erst im Laufe der Erweiterung der Orte, durch größere Urbarmachung des Landes für die Feldwirtschaft und die Steigerung der Viehhaltung reichten diese Formen der Wassernutzung und sicher auch die Wassermengen nicht mehr aus. Die Zuführung entfernterer Quellen erfolgte im ausgehenden Mittelalter mittels Holzwasserleitungen, später durch Tonrohre oder Rohre aus Gusseisen. Die genannte Leitung zum Revierhaus in der Könitzer Straße wird sicher erst mit dem Bau dieses Gebäudes 1822 errichtet worden sein und bestand vermutlich nicht mehr aus Holz, sondern Tonrohren. (1)

Anders stellte sich die Situation z. B. in der mittelalterlichen Stadt Saalfeld dar. Die enge Bebauung und zahlenmäßig stark wachsende Bevölkerung dieser „Münz- und Bergstadt“ (im 17. und 18. Jahrhundert auch Residenzstadt des Herzogtums Sachsen-Saalfeld) erforderte sehr früh Maßnahmen zur Wasserversorgung wie von Herrn Scheinpflug beschrieben.

Die Wasserversorgung von Groß- und Kleinkamsdorf ist tatsächlich durch verschiedene Aspekte in Zusammenhang mit der Entwicklung des Bergbaus der Region zu betrachten.

Die Archivlage zum Bergbau ist aber ebenfalls lückenhaft. Vor allem der 30-jährige Krieg und dessen Folgen wirkten sich verheerend auch auf den Bergbau aus, die Zechen waren weitgehend zerstört und kamen nur sehr langsam wieder in Betrieb. Aus dem Jahre 1696 sind durch das Bergamt Saalfeld Streitigkeiten mit Sachsen-Zeitz um das „Bergregal über den Roten Berg bei Kleinkamsdorf“ bekannt und die älteste heute bekannte Bergkarte stammt vermutlich aus dem Jahre 1690. In dieser Zeit wurde, ausgehend von Gruben im Bereich des Ziegenberges zwischen Goßwitz und Kamsdorf, der Bergbau intensiver betrieben. Sichere Überlieferungen zur Zeche „Neugeborenes Kindlein“ sind im 17. Jahrhundert zu finden, dies schließt aber nicht aus, dass es bereits früher an dieser Stelle Erzabbau gab (der Nachfolgebergbau hatte oft ältere Vorgängerzechen genutzt). Der Wasserstollen des Neugeborenen Kindlein ist aber sicher erst später angelegt worden, weil mit zunehmender Teufe des Schachtes diese Wasserlösung erforderlich wurde. Auch in einem Austeilerbogen von 1776 findet diese Zeche wieder Erwähnung und war in Betrieb. (2) Auch weil während des intensiven Erzabbaus in den Bergwerken die Grubenwasser für Trinkwasserzwecke nicht genutzt werden konnten, ist anzunehmen, dass der Kindlein-Stollen erst viel später zur Wasserversorgung der Bewohner hergerichtet wurde.

Im 17. und 18. Jahrhundert entwickelte sich unter sächsischer Leitung der Kamsdorfer Bergbau erfolgreich und sowohl Groß- als auch Kleinkamsdorf erweiterten sich entlang der Landstraßen, Zechenhäuser entstanden nahe der in Betrieb genommenen Schächte.

Nach 1815 setzte sich diese Entwicklung unter preußischer Führung noch intensiver fort.

Nunmehr reichten die vorhandenen Brunnen und Quellen für die Versorgung der Einwohner nicht mehr aus und die Trinkwasserversorgung stellte ein dringend zu lösendes Problem dar. Hinzu kam auch, dass bei der intensiven Bergbautätigkeit über Jahrhunderte und der dabei erforderlichen Entwässerung der Gruben die ehemals natürlich vorhandenen Quellwässer und der Grundwasserspiegel zum Teil erheblich beeinflusst waren. (3)

Der in Kamsdorf im 19. Jahrhundert tätige Bergbeamte Friedrich Spengler fertigte im Jahre 1874 einen Nivellementsriß der (Klein-) Kamsdorfer Wasserleitung und projektierte den Verlauf einer Röhrentour vom Kindel-Stollen am Roten Berg in den Ort. Dies stellte für den ausgebildeten Bergbeamten, Kenner des Kamsdorfer Bergbaus und Praktiker Spengler keine Herausforderung dar, interessant ist aber das erhaltene Original dieses Risses, welches die Akribie und Genauigkeit der Arbeitsweise eines Bergbeamten/Markscheiders des 19. Jahrhunderts verdeutlicht. Auch wenn einige Aspekte dieser Wasserleitung heute noch unklar sind, bildete diese Arbeit von Spengler vermutlich auch die Grundlage für die nach 1900 in Kleinkamsdorf errichtete zentrale Wasserversorgung der Haushalte unter Verwendung des Wassers aus dem Kindel-Stollen. (4, 5)

Rolf Weggässer
Kamsdorfer Verein zur Pflege
der Bergbautradition e.V.

Quellenhinweis

- (1) Austeilerbögen 1815 bis 1822/Berggammt Kamsdorf, Archiv Bergbauverein
- (2) Unveröffentlichtes Manuskript zum Kamsdorfer Bergbau, Dr. Heinz Pfeiffer
- (3) Jahrbuch des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt 2000, „Martinschacht, Schmelzhütte und der Kupferbergbau im 19. Jahrhundert in Großkamsdorf“
- (4) Broschüre zum 625-jährigen Jubiläum Kleinkamsdorfs, 1999
- (5) Rudolstädter Heimathefte, Sonderheft 2001, „Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Technik“ Friedrich Spengler (08.10.1807-19.09.1892): etwa seit 1830 im Bergbau Kamsdorf tätig, u. a. als Reviersteiger, 1837 Heirat mit der Enkeltochter des Bergmeisters J. G. Gläser, seit 1839 Obersteiger und 1841 verantwortlicher Beamter für die Schmelzhütte im Wutschetal, 1874 wurde ihm der Titel „Königlich Preußischer Bergrat“ verliehen.

Werbung

Hallo, liebe Kinder und Eltern!

Am **08.12.2004** um **15.00 Uhr** könnt Ihr wieder in die Kindertagesstätte der **AWO „Bunte Spielwelt“** in Kamsdorf kommen.



Wir freuen uns auf Euch. Bis bald!
Die Erzieherinnen der Kindertagesstätte

Das Team der Kindertagesstätte der AWO „Bunte Spielwelt“ wünscht allen ein Frohes Weihnachtsfest, guten Rutsch und viel Glück im Neuen Jahr.

Einladung zur Weihnachtsfeier

Die Volkssolidarität - Ortsgruppe Großkamsdorf - lädt alle Rentner und Mitglieder der Volkssolidarität zur

Weihnachtsfeier

am **Sonnabend, dem 11. Dezember 2004**

ab **13.30 Uhr**

in den **Landgasthof „Zollhaus“**

recht herzlich ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir wünschen allen Mitgliedern der Volkssolidarität, den Rentnern und allen Bürgern der Gemeinde Kamsdorf ein gesundes und frohes Weihnachtsfest und Glück und Zufriedenheit für das neue Jahr.

Volkssolidarität

Ortsgruppe Großkamsdorf



Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2005 allen Vereinsmitgliedern, ihren Angehörigen, Sponsoren und Freunden des Maxhüttenchores Unterwellenborn wünscht

der Vorstand des
Maxhüttenchores Unterwellenborn.

Freiwillige Feuerwehr Kamsdorf

Zu zwei Einsätzen wurden die Kameraden unserer Wehr im letzten Monat gerufen. Dabei handelte es sich in beiden Fällen um Hilfeleistungseinsätze. Über Funkmeldeempfänger erfolgte die Alarmierung zu einem Verkehrsunfall in der Ortslage an einem Donnerstagabend. Neun Kameraden rückten mit dem Löschgruppenfahrzeug zur Einsatzstelle aus. Durch die Feuerwehrleute erfolgten die Verkehrsicherung, das Abbinden ausgetretener Flüssigkeiten und die Ausleuchtung des Gefahrenbereiches. Knapp zwei Stunden dauerte der Einsatz an diesem Abend. An einem Mittwochnachmittag wurde unsere Wehr über die Sirenen des Ortes zu einem weiteren Hilfeleistungseinsatz alarmiert. Sieben Kameraden rückten mit unseren beiden Fahrzeugen zur Einsatzstelle aus. Durch die Einsatzkräfte wurde ein ehemaliger Wasserbehälter mit Wasser befüllt, um ein unbekanntes Gas in diesem Behälter unschädlich zu machen. Anschließend wurde der Raum noch einige Zeit mittels Überdruckbelüfter zwangsbelüftet. Zwei Stunden waren die Kameraden an diesem Tag im Einsatz. Wiederum eine Woche später sicherten die Feuerwehrleute den alljährlichen Martinsumzug durch Kamsdorf ab. Neun Einsatzkräfte und das Kleinlöschfahrzeug kamen zum Einsatz.

Die wöchentlichen Ausbildungsabende waren einmal mehr sehr vielseitig. Ein Abend war dem Thema „Ausleuchten von Einsatzstellen“ gewidmet. Es erfolgte hierbei sowohl eine theoretische Unterweisung als auch eine praktische „Trainingseinheit“. An einem weiteren Dienstagabend führte die Wehrleitung eine Einsatzübung durch. In diesem Jahr wurde ein Brand im Verwaltungsgebäude der Firma Remech angenommen. Der Umgang mit der Brandmeldeanlage des Unternehmens, eine Menschenrettung und die Brandbekämpfung waren nur einige Schwerpunkte an diesem Abend. Durch den Kreisbrandmeister und die Wehrleitung wurde den Kamsdorfer Feuerwehrleuten ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Alle Aufgaben wurden zur vollsten Zufriedenheit erledigt. Nach dem Abschluss der Übung wurde noch eine kleine Betriebsführung vorgenommen, um sich mit den veränderten örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen. Der Jahreszeit folgend steht die theoretische Ausbildung nun wieder im Vordergrund. So wurde eine solche Unterweisung mit dem Thema „Taktik beim Brandeinsatz“ durchgeführt. Aber auch das Studium einiger Schwerpunktobjekte in der Umgebung rückt nun wieder verstärkt in den Mittelpunkt der Ausbildung. So besuchten die Kamsdorfer Feuerwehrleute das Walzwerk im Stahlwerk Thüringen. Hierbei standen ebenfalls die verschiedenen Örtlichkeiten des Unternehmens im Vordergrund. In regelmäßigen Abständen führt unsere Wehr solche Betriebsbesichtigungen durch, um stets auf dem aktuellen Stand zu sein.

Die Gemeindeverwaltung übergab den Kameraden vier neue Akkus für zwei Handsprechfunkgeräte. Seit über einem Jahr konnten diese Geräte nicht eingesetzt werden, da sich die Beschaffung sehr schwierig gestaltete. Nun gelang es endlich, entsprechende Ersatzakkus zu bekommen. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an die Verwaltung!

Auch die Kameraden unserer Jugendwehr waren wie immer jeden zweiten Dienstag zur Ausbildung unterwegs. Hierbei waren diesmal zwei Schwerpunkte bestimmend. Zum einen das Thema „Atemschutz“. Hierzu fand eine komplexe Ausbildung statt, welche durch unseren Atemschutzgerätewart Herrn Christian Picker bestens vorbereitet war. Weiterhin wurde eine theoretische Ausbildungseinheit durchgeführt. Der Gefahrgutzug des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt wurde näher vorgestellt und die Einsatztaktik bei einem Gefahrgutunfall besprochen.

Natürlich möchte ich es nicht versäumen, auch im Monat Dezember unseren Vereinsgeburtstagskindern herzlichst zu gratulieren! Auf diesem Weg wünscht der Vorstand **Herrn Rainer Eschrich** alles erdenklich Gute, Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft für sein Leben!!!

Im Namen der Wehrleitung und des Vorstandes des Kamsdorfer Feuerwehrvereins e.V. wünsche ich allen Mitgliedern der Einsatz- und Ehrenabteilung sowie allen Vereinsmitgliedern eine ruhige, friedvolle und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2005 verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr!!!

gez. Holger Wengerodt

Einladung zur Mitgliederversammlung des Feuerwehrvereins Kamsdorf e.V.

Der Feuerwehrverein Kamsdorf e.V. lädt hiermit alle Vereinsmitglieder zur Mitgliederversammlung am **Freitag, dem 17.12. 2004 um 19.00 Uhr** in den **Speisesaal der Grundschule Kamsdorf** (Bäckerweg) ein.

Tagesordnung:

1. Bericht der Vereinsvorsitzenden
2. Bericht des Kassenwartes
3. Bericht der Kassenprüfer über die Jahresrechnung
4. Diskussion zum Bericht der Vereinsvorsitzenden und des Kassenwartes
5. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
6. Schlusswort der Vereinsvorsitzenden

An diesem Tag erfolgt die Beitragskassierung.

Im Anschluss an die Versammlung findet ein Lichtbildervortrag statt.

Gabriele Hölzer
Vorsitzende des Feuerwehrvereins
Kamsdorf e.V.

Kirchliche Bekanntmachungen

Gottesdienste und Veranstaltungen im Dezember 2004

Auch Sie sind herzlich eingeladen:

Sonntag, 28. November, 1. Advent

18.00 Uhr Advents-Konzert mit dem Gospelchor aus Gräfenthal in der Kleinkamsdorfer Kirche

Sonntag, 5. Dezember, 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

16.00 Uhr Advents-Konzert mit dem Kirchenchor Kamsdorf-Goßwitz-Gräfendorf in **Goßwitz** (Gemeinderaum)

Sonntag, 12. Dezember, 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

17.00 Uhr Adventsmusik im Kerzenschein in der Kleinkamsdorfer Kirche, u. a. mit dem Männergesangsverein e.V., dem Frauenchor Kamsdorf und Normen Kleingärtner am Harmonium

Sonntag, 19. Dezember

16.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in der Kleinkamsdorfer Kirche

Heilig-Abend, 24. Dezember

15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel und Männergesangsverein e.V. in der Großkamsdorfer Kirche

1. Weihnachtstag, 25. Dezember

08.45 Uhr Gottesdienst in der Kleinkamsdorfer Kirche

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

Silvester, 31. Dezember

16.00 Uhr Jahresschlussandacht mit Hlg. Abendmahl im Gemeinderaum

Sonntag, 2. Januar 2005

08.45 Uhr Gottesdienst in der Kleinkamsdorfer Kirche

Frauenkreis-Advents-Feier

am Donnerstag, 9. Dezember um 15.00 Uhr

Chorproben

montags um 19.30 Uhr

Christenlehre- und Konfirmandenunterricht

Kl. 1-3 mittwochs um 15.00 Uhr

Kl. 4-6 mittwochs um 16.00 Uhr

Kl. 7-8 (Konfirmanden) mittwochs um 17.00 Uhr

Gesprächskreis

Donnerstag, 16. Dezember um 19.30 Uhr

bei M. Oberländer, Am Weidig 8a

Ein herzliches Dankeschön ...

Wie sich jeder überzeugen konnte, erstrahlen unsere beiden Kirchen im hellen, freundlichen Farbanstrich. Außer den Malerarbeiten wurden auch Elektro- und Dacharbeiten durchgeführt, 2 Bäume gepflanzt, neue Außenleuchten installiert, das Kirchhörtor repariert und „nebenher“ noch einige andere Probleme beseitigt.

Zu den Kirchweihgottesdiensten im November wurde schon dankbar an die ausführenden Firmen, die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die Spender und Spenderinnen und alle, die zum Gelingen der Arbeiten beigetragen haben, gedacht.

An dieser Stelle möchte ich aber auch noch einmal unsere Freude über das gelungene Werk zum Ausdruck bringen und allen ein herzliches Dankeschön sagen. Nicht zuletzt auch für das Kirchgeld, das im vollen Umfang unserer eigenen Kirchengemeinde zugute kommt und in diesem Jahr ausschließlich für die Fassadenerneuerung benötigt wurde.

Für das kommende Weihnachtsfest wünsche ich uns allen etwas weniger Hektik und Stress, dafür etwas mehr Dankbarkeit und Zuversicht durch den, dessen Geburt wir an diesen Tagen feiern. Ich denke, es tut uns allen gut, uns auch in den Gottesdiensten auf ihn zu besinnen.

Das kommende Jahr 2005 steht unter der Losung Lukas 22,32: Jesus Christus spricht: „Ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre“.

Wir haben Grund zu der Gewissheit, die aus den Worten von Dietrich Bonhoeffer spricht: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag“.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kurt Kister

Werbung

Werbung

Aus unserer Buhecke

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr



„Der rubinrote Ring“ - Roman von Danielle Steel

Mit 21 Jahren erbt Marie-Ange Hawkins überraschend ein großes Vermögen und kehrt nach Frankreich, an den Ort ihrer Kindheit, zurück. Dort verliebt sie sich in den 20 Jahre älteren Comte Bernard de Beauchamp. Die beiden heiraten, doch bald schon verprasst Bernhard leichtsinnig das Erbe seiner Frau. Als Marie-Ange auf ein Geheimnis stößt, bringt sie sich in große Gefahr.

Mitreißend erzählt Danielle Steel von einer jungen Frau, die einen schweren Verrat hinnehmen muss, bevor sie das Glück findet.

„Chic in Strick“ - Nachschlagewerk von Kate Buller

Stricken ist wieder in Mode - nicht nur weil viele Spaß daran haben und sich dabei entspannen. Der wichtigste Grund: Jedes Teil ist ein Unikat, ganz nach den eigenen Vorstellungen und Wünschen. Ob Sie Stricken lernen wollen oder nach neuen Anregungen suchen - hier finden sie eine Fülle von kreativen Beispielen. Das Besondere an diesem Buch: Es ist zweigeteilt - das Muster oben und die Stricktechnik darunter. So haben Sie beides gleichzeitig vor Augen und sparen sich das lästige Umblättern.

Über 25 Strickmuster für die ganze Familie - von traditionellen bis zu modernen Stücken.

„Fatale Neugier“ - Kinderbuch R. L. Stine

Schreck lass nach! Al und Colin starren geschockt in das Reagenzglas. Eine Stinkbombe ist das nicht, so viel steht fest. Dieser giftgrüne Schleim sieht echt seltsam aus. Und richtig unheimlich ist, dass er sich nicht beseitigen lässt. Er scheint einen eigenen Willen zu haben - und führt nichts Gutes im Schilde ...

Viel Spaß beim Lesen!

Ulrike Weidemann

Werbung

Lesereise

machte auch in Kamsdorf halt

Innerhalb eines von der Landesfachstelle für Bibliotheken in Thüringen durchgeführten Projektes war am Mittwoch, dem 27.10.2004, Frau Ingrid Annel an unserer Grundschule. Unter dem Motto „Bücher klaun und Bücher baun - ein Spiel mit einem Bücherclown“ unterhielt sie die Schülerinnen und Schüler der ersten bis vierten Klassen auf lustige Art und Weise.



Ingrid Annel verlockte ihr junges Publikum mit ihrem Geschichten-Lieder-Spiel-Programm auf eine Reise in die Welt der Phantasie und löste bei den Kids Begeisterung aus.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Mitarbeiter der Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Erfurt und an das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Fachdienst Medien und Kultur, die die Durchführung der Veranstaltung ermöglichten.

Grundschule Kamsdorf

Hinweis für 2005

Wir fahren in der Zeit vom **22. bis 27. Mai 2005** nach **Schlesien** und ins **Riesengebirge**.

Reiseveranstalter: THV

Bus: Hugo Vater

Preis: 369,00 EUR

Interessenten können sich ab sofort bei Frau Hella Lohse, Unterwellenborner Straße 22, melden.

Wir wünschen allen Mitgliedern der Volkssolidarität, treuen Helfern, Sponsoren und den Kamsdorfer Bürgern eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie Gesundheit im nächsten Jahr.

Sonja Hintz

VS Kleinkamsdorf

Veranstaltungsplan des ÖKUS e.V. für den Monat DEZEMBER 2004

Veranstaltungsplan Projekt „Frauenaktivitäten auf der Burg“

Liebe Frauen!

Ab dem **07.12.2004** finden unsere **Nachmittage im Sportlerheim** statt. Sie sind auch dort herzlich willkommen.

- | | | |
|------------|-----------|--|
| 07.12.2004 | 14.00 Uhr | Besuch der Ausstellung „Adventskalender“ |
| 14.12.2004 | 14.00 Uhr | Geburtstags- und Weihnachtsfeier |

Veranstaltungen der Begegnungsstätte im Ökus e.V. Kamsdorf, Maxhüttenstr. 17

- | | | |
|------------|-----------|--|
| 01.12.2004 | 14.00 Uhr | Kreatives Gestalten - wir basteln im Advent. |
| 07.12.2004 | 14.00 Uhr | Treff der lustigen Dienstagsrunde bei Kaffee und Kuchen |
| 08.12.2004 | 14.00 Uhr | Gedanken zu Weihnachten - Gesprächsrunde |
| 14.12.2004 | 14.00 Uhr | Seniorenweihnachtsfeier |
| 15.12.2004 | 14.00 Uhr | Besuch des Saalfelder Weihnachtsmarktes |
| 21.12.2004 | 14.00 Uhr | Kaffeetafel für die Geburtstagskinder des Monats |
| 22.12.2004 | 14.00 Uhr | gemütlicher Jahresausklang bei Kaffee und Kuchen und Planung neuer Aktivitäten |

Alle interessierten Frauen und Senioren sind herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte über Telefon 036 71/4634 61.

Es weihnachtet ...

Der KSV „Knauer“ e.V. veranstaltet, in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde und Gewerbetreibenden aus Kamsdorf einen „Weihnachtlichen Lindenplatz“.

Am **12.12.2004** ab **16.00 Uhr** wird es „Weihnachten in Kamsdorf“ ...



Bratäpfel, Stollen und Glühwein verbreiten weihnachtliche Düfte, Kinderbasteln und Reiten lassen Eltern Zeit, sich in Ruhe umzuschauen, der Chor singt Weihnachtslieder und Pfarrer Kister wird eine kleine Andacht in der Kirche zu Kleinkamsdorf halten ...

Wir erwarten auch Besuch aus dem hohen Norden, der Weihnachtsmann wird Kamsdorf schon vorfristig einen Besuch abstatten ...

Also, wenn Sie mal für ein paar Stunden dem Stress mit Geschenke kaufen, Plätzchen backen usw. entfliehen wollen ... wir freuen uns auf Ihren Besuch !

KSV „Knauer“ e.V.

Thüringen Meister - Funkengarde Kamsdorf

Am 30. Oktober 2004 gegen 17.00 Uhr fuhr auf dem Lindenplatz ein Bus, besetzt mit der Funkengarde und einem kleinen Kreis echter Fans, in Richtung Steinach ab. Anlass des Ausfluges war die Thüringen Meisterschaft der Männerballetts.

Nach kleinen Irrfahrten erreichten wir schließlich die Stadionhalle Steinach, wo sich bereits viele Schau- und Feiertustigen eingefunden hatten.

Bis zum Beginn der Veranstaltung waren unsere Funken dann mit Stellprobe, Schrittkoordination und Beobachten der anderen Teilnehmer beschäftigt. Auch der Fankreis nahm die anderen Männerballetts (z. B. aus Jena, Steinach, Schalkau, Meschenbach und Zella-Mehlis) genau unter die Lupe, um die Chancen unserer Funken abzuprüfen. Punkt 20 Uhr betrat die Vorsitzende des Vereins Schalkau, Frau Mahr, die Bühne und erklärte den Wettkampf für eröffnet.

Was dann folgte, muss man mit eigenen Augen gesehen haben. Männer aller Alters- und Gewichtsklassen gaben ihr Bestes. Japaner kämpften vor und auf der Bühne, Biermönche verwandelten sich in Hula-Tänzerinnen, Matrosen standen plötzlich fast nackt auf der Bühne und viele Überraschungen mehr.

Dann endlich war es soweit, als 6. Männerballett waren unsere Funken an der Reihe. Mit ihrem „Lord of the dance“ begeisterten sie nicht nur die mitgebrachten Fans, auch das Publikum und die anderen Männerballetts klatschten begeistert mit.

Nachdem alle Auftritte vorbei waren, wurde abgestimmt und dann begann das große Zittern. Ein Männerballett nach dem anderen wurde zur Siegerehrung auf die Bühne gebeten. Schließlich waren nur noch die Steinacher Männer und unsere Funken übrig und als Steinach als Zweitplatzierte aufgerufen wurde, brachen an unserem Tisch die Jubelstürme los.



Unsere Kamsdorfer Funken auf Platz 1 - Thüringen Meister

Nach der Siegerehrung wurde der Sieg natürlich gebührend gefeiert und mit den anderen Männerballetts wurden fleißig Pläne geschmiedet.

Durch diesen Erfolg werden unsere Funken am 28. Januar 2005 in Oberwiesenthal an der Deutschland-Meisterschaft teilnehmen - wir drücken schon jetzt die Daumen und wünschen „Hals- und Beinbruch“.

KSV „Knauer“ e.V.

Der KSV „Knauer“ Kamsdorf e.V. gratuliert seiner
„FUNKENGARDE“ ganz herzlich zum

1. Platz

bei der Thüringen Meisterschaft der Männerballetts!
Wir drücken Euch für die Deutschlandmeisterschaft
am 28. Januar 2005 ganz fest die Daumen ...

KSV „Knauer“ e.V.

Kirmesmatch in Kamsdorf

Am 5. November 2004 fand, wie in den Jahren schon davor, das traditionelle Fußballspiel zwischen Klein- und Großkamsdorf statt.

Sollte man nach der Statik gehen, stand der Sieger schon vorher fest und der konnte nur Kleinkamsdorf heißen. Für Kleinkamsdorf gab es nur die Devise, wie man sie auch auf dem Plakat des angereisten Fanblocks lesen konnte: „Auswärtssieg“.

Was sagt schon eine Statistik aus, unkten die Großkamsdorfer. Naja, um 19.00 Uhr schlug die Stunde der Wahrheit und die Großkamsdorfer wurden wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Bereits zur Halbzeit stand es 2:0 für Kleinkamsdorf, auch wenn man gestehen muss, dass in der ersten Hälfte die Großkamsdorfer den schöneren Fußball spielten. Sicherlich wollten die „Unterdörfiler“ auch keinen Schönheitspreis gewinnen. In der zweiten Hälfte drehte Kleinkamsdorf dann richtig auf und wurde seiner Favorigenrolle voll gerecht. Mit 5:1 servierte man Großkamsdorf ab. Einen nicht unerheblichen Anteil daran hatte der mitangereiste Fanblock. Vielen Dank, Jungens.

Was also bleibt, ist die magische Zahl 4, nämlich die Tordifferenz. Wie schon letztes Jahr verlor Großkamsdorf mit vier Toren Unterschied.

Doch schon nach dem Spiel war alles wieder vergessen. Gemeinsam ging es dann ins Vereinsgebäude zum Feiern. Die einen begossen ihren Sieg und die anderen die Niederlage. Es war doch nur ein Gaudispiel, nicht mehr.



Worin sich aber wohl alle einig waren, es war wieder ein sehr schöner und geselliger Vereinsabend, von denen es noch mehrere geben sollte.

Andreas Ziener

Sportplatz mit zwei neuen Trainerbänken

Bereits am 25. Oktober wurden zwei Trainerbänke durch Herrn Weedermann, Geschäftsführer des Malerfachbetriebes Weedermann, und Herrn Schubert, Leiter der Bildungszentrum Saalfeld GmbH, an den TSV Zollhaus e.V. übergeben.

Aus einer fixen Idee wurde Wirklichkeit. Die Firma Weedermann sponserte für die Trainerbänke das gesamte Material vom Holz bis zur Farbe. Durch Herrn Schubert wurde es erst möglich gemacht, diese dann im Bildungszentrum Unterwellenborn anfertigen zu lassen.

Unter der Obhut von Herrn Böhme, Anleiter in der Jugendwerkstatt, fertigten 4-5 Jugendliche in einer 2,5-wöchigen Bauzeit diese herrlichen Trainerbänke.



In der Mitte: links Marcus Seidel (Kassenwart), Mitte Gerhard Weedermann (Malerfachbetrieb), Hans Joachim Schubert (Geschäftsführer der Bildungszentrum Saalfeld GmbH)

Foto: von Gerhard Weedermann

Der TSV Zollhaus e.V. möchte sich heute noch einmal recht herzlich beim Bildungszentrum Unterwellenborn, vor allem Herrn Schubert, sowie beim Malerfachbetrieb Weedermann bedanken und hofft, dass die beiden Trainerbänke ein gutes Omen für die sportliche Zukunft des TSV sind.

Andreas Ziener

Werbung

Veranstaltungsplan des Ortsjugendwerkes der Arbeiterwohlfahrt Kamsdorf

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag	14.00-21.00 Uhr
Freitag	14.00-22.00 Uhr
Sonnabend	16.00-22.00 Uhr
Sonntag	16.00-21.00 Uhr

Veranstaltungen - Angebote:

Tägliches:

- Hausaufgabenbetreuung
- Tischtennis, Tischfußball, Dart, Basketball, Gesellschaftsspiele...
- TV, PC, Playstation 2 ...
- Fitnessraum und vieles mehr



Fips für den
Monat
Dezember
2004

PS: Nähere Informationen/genauere Termine gibt es natürlich vor Ort oder telefonisch (52 38 90).

Also, wer einfach nur Langeweile hat oder neue Leute kennenlernen möchte, kann bei uns gern vorbeischauen. Hier kannst Du Deine eigenen Ideen oder Wünsche verwirklichen.

Wir freuen uns über jeden Besuch!



Die Volkssolidarität Kleinkamsdorf lädt ein

zur **Weihnachtsfeier**

am **04. Dezember 2004**, um **14.00 Uhr**

in die **Mehrzweckhalle Kamsdorf**.

Die Kinder des Hortes der Grundschule Kamsdorf wollen Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünschen.

Zur Unterhaltung erklingt stimmungsvolle Musik mit den „**Grauen Rebellen**“.

Natürlich erwartet Sie eine kleine Weihnachtsüberraschung.

Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

Melden Sie Ihre Teilnahme bei den Helferinnen der Volkssolidarität oder kommen Sie zu unserer Veranstaltung. Bitte eine Tasse mitbringen.



Ohne Werbung werden Sie vergessen ...!